

DAS JADE MAGAZIN

Januar 2021

Welche
Ausbildung
passt zu
mir?



Ausbildungsberufe

Welche Berufe gibt es?

Es gibt in
Deutschland über
450 anerkannte
Ausbildungsberufe.
Wer soll da noch
den Durchblick
behalten?

Ausbildungsberufe nach deinen Wünschen

Wie sieht dein Wunschberuf aus? Du weißt zwar noch nicht, welchen bestimmten Beruf du erlernen willst, weißt aber genau, wie dein Arbeitsalltag aussehen soll? Super! Hier zeigen wir dir, welche Berufe wie, wann und wo stattfinden. Ist es dir wichtig, mit wem du zusammenarbeitest? Oder legst du mehr Wert auf den Ort, an dem du deinen Job ausführen wirst? Suche dir jetzt deinen Traumberuf anhand deiner persönlichen Wünsche aus:

<https://www.azubiyo.de/berufe/>

Welcher Beruf passt zu mir?

Nun ist es also so weit, du stehst vor der Frage: „Welcher Beruf passt zu mir?“ Die **Berufsorientierung** ist ein wichtiger Schritt in deinem Leben.

Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

Durch einen **Berufswahltest**.

Es gibt zahlreiche Berufswahltests online.

Zum Beispiel auf:

<https://www.azubiyo.de/berufswahltest/>

Welche Ausbildungsbereiche und Berufe gibt es?

Ausbildungsberufe im dualen System kann man 5 Ausbildungsbereichen zuordnen. Hier siehst du einige Beispiele für Berufe in den einzelnen Ausbildungsbereichen:

Industrie und Handel:

Bankkaufmann, Kaufmann für Büromanagement, Fachinformatiker, Industriemechaniker, Koch, Verkäufer, Versicherungskaufmann

Handwerk:

Augenoptiker, Bäcker, Brauer und Mälzer, Fotograf, Friseur, Maler und Lackierer

Landwirtschaft:

Forstwirt, Gärtner, Hauswirtschafter, Landwirt

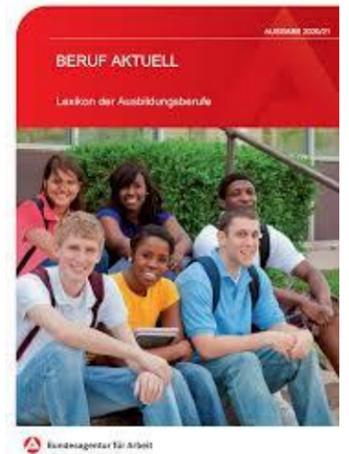
Öffentlicher Dienst:

Fachangestellter für Bäderbetriebe, Notarfachangestellter, Justizfachangestellter, Steuerfachangestellter, Straßenwärter, Vermessungstechniker, Verwaltungsfachangestellter

Freie Berufe:

Medizinischer Fachangestellter, Pharmazeutisch-kaufmännischer

Zahnmedizinischer Fachangestellter, Angestellter, Tiermedizinischer Fachangestellter,



Viele weitere duale Ausbildungsberufe findest du im Beruf aktuell.



Wer kann eine duale Ausbildung machen?

Rein rechtlich gibt es keine bestimmten Voraussetzungen, wenn man einen Beruf nach dem dualen System erlernen möchte. Prinzipiell kann laut BBiG jeder jede beliebige duale Ausbildung absolvieren, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Schulabschluss. In der Praxis legen viele Betriebe bestimmte Mindestanforderungen fest, die Bewerber erfüllen sollen, wie etwa einen bestimmten Abschluss oder gute Noten in einzelnen Fächern.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Je nach Ausbildungsberuf dauert eine duale Ausbildung meist zwischen 2 und 3,5 Jahren. Dein Schulabschluss und deine Leistungen während der Ausbildung können sich auf die Dauer auswirken und auch zu einer Ausbildungsverkürzung oder -verlängerung führen

Wird die Ausbildung bezahlt?

Seit 2020 gibt es den Anspruch auf eine Mindestausbildungsvergütung. Bei einem Ausbildungsstart im Jahr 2021 liegt die Vergütung für das erste Lehrjahr zum Beispiel bei mindestens 550 Euro, im Jahr 2022 bei mindestens 585 Euro. Wenn die Arbeitgeber mit den Gewerkschaften allerdings einen Tarifvertrag geschlossen haben, ist die Höhe der Löhne dort fest vorgeschrieben.



Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Ausbildungsart:
Duale Ausbildung in der Landwirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Lernorte:
Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte
Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 900
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.000
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.100

Was macht man in diesem Beruf?

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten z.B. Gärten und Parkanlagen durch fachgerechtes Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen. Sie legen Außenanlagen aller Art an, von Hausgärten, Terrassen und Parks über Spiel- und Sportplätze bis hin zu Verkehrsinseln, und nehmen Begrünungen an Verkehrswegen und in Fußgängerzonen vor. Auch die Wege und Plätze der jeweiligen Anlagen pflastern sie, bauen Treppen, Trockenmauern, Zäune und Lärmschutzwände. Außerdem begrünen sie Dächer oder Fassaden. Zum Umwelt- und Naturschutz tragen sie bei, indem sie Mülldeponien oder Kiesgruben rekultivieren

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss* ein

Worauf kommt es an? Anforderungen:

- Geschicklichkeit (z.B. beim Pflanzen von Stauden, Sträuchern, Blumen und Bäumen)
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt (z.B. beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, bei der Absicherung von Baustellen)
- Umsicht und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Führen von Maschinen und Fahrzeugen)
- Kundenorientierung (z.B. bei der Kundenberatung)
- Flexibilität (z.B. Tätigkeit auf wechselnden Baustellen, wechselnde Arbeitsaufgaben)

Schulfächer:

- Biologie/Chemie (z.B. bei der Beurteilung der Pflanzen- oder Bodenqualität bzw. der Auswahl von Düngemitteln und -verfahren)
- Mathematik (z.B. bei Vermessungen oder Flächenberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. für den Einsatz und die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen)



Kinderpfleger/innen kümmern sich vor allem um Säuglinge und Kleinkinder. Auch die Eltern beziehen sie mit in ihre Tätigkeit ein. Sie sorgen für pädagogisch interessantes und altersgemäßes Spielmaterial und leiten die Kinder beim Spielen an. Je nach Alters-gruppe basteln, musizieren und turnen sie mit den Kindern. Sie helfen bei der Körperpflege und wirken bei der Versorgung kranker Kinder mit. Außerdem erledigen sie Hausarbeit, soweit diese mit der Kinderbetreuung in Zusammenhang steht, also z.B. Essenszubereitung und Wäschepflege. Teilweise unterstützen sie auch die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Wo arbeitet man?

- in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten
- in Kinderheimen oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- an Ganztageschulen
- in Privathaushalten (mit Kleinkindern)
- in Erholungs- und Ferienheimen
- in Kinderkrankenhäusern und -kliniken



Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus

Städt. Berufsfachschule für Kinderpflege

Der Bewerbungszeitraum für das Schuljahr 2021/2022 ist ab dem 11.01. bis zum 12.03.2021.



Die Bewerbungsphase für das Schuljahr 2021/2022 ist vom 11.01.2021 – 12.03.2021

Die Bewerbungsunterlagen für das Schuljahr 2021/2022 finden Sie hier:
<http://www.bskinde.musin.de/bewerbung/>

Worauf kommt es an?

- Handgeschick und Sorgfalt (z.B. beim Durchführen von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Bastelarbeiten, beim Ausführen von Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Wahrnehmen einer Vorbildfunktion für die Betreuten, Beaufsichtigen von spielenden und tobenden Kleinkindern)



- Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit (z.B. beim geduligen Zuhören bei Problemen, im Umgang mit verhaltensauffälligen oder aggressiven Kindern)
- Psychische Stabilität (z.B. zum Wahren einer professionellen Distanz)



Schulfächer:

- Deutsch (z.B. beim Unterstützen von Kindern bei Hausarbeiten und beim Mitwirken bei der Sprach- und Sprecherziehung)
- Kunst/Werken (z.B. beim Basteln und Malen mit Kindern)
- Musik (z.B. beim Singen und Musizieren mit Kindern)
- Pädagogik/Psychologie (z.B. um Kinder angemessen betreuen und fördern zu können)
- Hauswirtschaftslehre (z.B. beim Zubereiten von Mahlzeiten, beim Pflegen der Kinderwäsche)